

Parlamentarischer Vorstoss

2024/563

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Nachnutzung von Spitalinfrastruktur für Innovation und Wirtschaft
Urheber/in:	Tim Hagmann
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	12. September 2024
Dringlichkeit:	—

Aktuell wird die Gesundheitsstrategie des Kantons überarbeitet. In den Medien wurde in diesem Zusammenhang berichtet, dass im Rahmen des präsentierten 5-Punkte-Plans für das Gesundheitswesen eine Reduktion der stationären Spitalinfrastruktur zugunsten ambulanter Angebote diskutiert wird. Ein solcher Schritt könnte zur Folge haben, dass gewisse Einrichtungen, ähnlich wie das Spital Laufen, künftig nicht mehr für medizinische Zwecke benötigt werden. In welchem Umfang dies tatsächlich eintreten wird, darf und soll der laufenden Überprüfung jedoch nicht vorweggenommen werden.

Nichtsdestotrotz müssen die Lehren aus der Vergangenheit, insbesondere aus der Schliessung des Spitals Laufen, gezogen werden. Die daraus resultierende Unsicherheit über die zukünftige Nutzung des Areals hat gezeigt, dass ein klarer Plan für die Nachnutzung bereits vor einer potenziellen Schliessung vorhanden sein sollte. Die Diskussionen um die Rückgabe des Spitalareals an die Stadt Laufen und der letztlich fehlende Konsens haben zu einem langen Stillstand geführt, der bis heute keine befriedigende Lösung hervorgebracht hat. Solche Verzögerungen gilt es bei zukünftigen Infrastrukturentscheidungen unbedingt zu vermeiden.

Medizinische Einrichtungen, befindet sich an strategisch wertvollen Standorten mit guter Anbindung an die umliegenden Wirtschafts- und Innovationszentren. Eine Umnutzung solcher Immobilien zu Start-up- und Innovationszentren, beispielsweise im Rahmen eines zusätzlichen Campus für den Switzerland Innovation Park Basel Area, bietet die Möglichkeit, die Innovationskraft im Kanton Baselland zu stärken und jungen Unternehmen eine Plattform zu bieten, auf der sie wachsen und sich entfalten können. Dies würde nicht nur zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen, sondern auch die Steuerbasis erweitern und langfristig das wirtschaftliche Wachstum des Kantons Baselland wieder in Schwung bringen.

Darüber hinaus ist eine frühzeitige und transparente Kommunikation gegenüber der Bevölkerung von grosser Bedeutung. Die Umnutzung von Spitalgebäuden muss klar und mit realistischen Perspektiven dargelegt werden, um Unsicherheiten zu vermeiden und den Übergang von einer stationären medizinischen Nutzung zu einer neuen Funktion reibungslos zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass für potenziell freiwerdende Spitalinfrastrukturen frühzeitig klar definierte Nachnutzungspläne vorliegen, um Verzögerungen und Unsicherheiten, wie sie im Fall des Spitals Laufen entstanden, zu vermeiden?
2. Welche Kriterien legt der Regierungsrat bei der Auswahl von Nachnutzungsmöglichkeiten für Spitalinfrastrukturen fest, insbesondere im Hinblick auf die Förderung von Innovation und Wirtschaft im Kanton Baselland?
3. Wie bewertet der Regierungsrat die Eignung der Spitalinfrastrukturen auf dem Bruderholz und in Liestal für die Einrichtung von Start-up- und Innovationszentren, z.B. als Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area oder als Coworking Spaces?
4. Welche rechtlichen, baurechtlichen und baulichen Hindernisse bestehen bei der Umnutzung ehemaliger Spitalinfrastrukturen, und wie plant der Regierungsrat, diese zu überwinden?
5. Plant der Regierungsrat, bei einer potenziellen Nachnutzung öffentliche und private Partnerschaften (Public-Private-Partnerships) einzubeziehen?